



# Bedienungsanleitung Theremin Hypnos

Stand : JAN 2014 (V1.00-GER)

## Lieferumfang



Der Lieferumfang besteht aus:

- 1 x Theremin-Modell Hypnos
- 1 x Stabantenne mit Schutzkugel
- 1 x Volume-Antenne
- 1 x Steckernetzteil 12V / 300 mA

Das Theremin wird betriebsfertig und kalibriert ausgeliefert.

## Funktionsprinzip

Das Theremin-Modell „Hypnos“ funktioniert wie ein normales Theremin. Allerdings wird nicht nur ein Oszillator zur Generation des Ausgangstones angesteuert, sondern zwei Oszillatoren. Deren Signale werden auf den beiden rückseitigen Ausgängen als linkes und rechtes Stereo-Signal zur Verfügung gestellt.

Möchte man lieber einen normalen Ausgangston wie bei unseren anderen Thereminmodellen, kann man einfach nur einen Ausgang (links oder rechts) benutzen. In diesem Falle verhält sich das Modell „Hypnos“ wie unser Modell „Jupiter“.

Sollen beide Kanäle gleichzeitig benutzt werden, verbindet man sie mit zwei Gitarrenkabeln mit zwei Verstärkern. Die beiden Verstärker werden -wie man es vom Stereo-Effekt her kennt- links und rechts im Raum positioniert.

Beide Kanäle des Theremins sind getrennt steuerbar. D.h. sowohl der linke als auch der rechte Kanal besitzt einen Pitch-Regler. Mit diesem Regler wird die Grundfrequenz des Theremins bei nicht belegter Pitchantenne eingestellt. Dieser Grundton wird in aller Regel bei beiden Kanälen gleich eingestellt. Dadurch dass die Frequenzen der beiden Kanäle nah beieinander liegen hört man praktisch einen Ton (aus dem Mittelwert der beiden Kanäle). Dieses hat zur Folge dass es zu einer akustischen Schwebung kommt was an einem langsamen Auf- und Abschwellen des Grundtones festgestellt werden kann. Dieser Effekt tritt je nach Position des Hörers im Raum auf. Durch feinfühligere Einstellung kann diese

Schwebung mit in das Thereminspiel mit einbezogen werden, da es je nach Einstellung der beiden Sensitivity-Regler auch bei höheren Frequenzen in Erscheinung tritt.

Dieser Effekt ist wie bereits erwähnt ein rein akustischer Effekt welcher vom Raum, von der Position der Lautsprecher und der Position des Hörers abhängt – schaltet man einen Ausgang ab, verschwindet der Effekt. Regelt man den Balance-Regler mehr in eine Richtung, wird der Schwebungseffekt kleiner.

Mit den beiden Sensitivity-Reglern wird die Verstärkung des Pitch-Kanales eingestellt. Je höher die Verstärkung, desto höher ist die Empfindlichkeit der Pitch-Antenne und je früher beginnt die Frequenz anzusteigen (dieser Effekt wiederum kann durch eine Anpassung mit dem Pitch-Regler kompensiert werden). Das Ergebnis daraus ist das der Ton der beiden Kanäle sich z.B. in einer Schwebung befinden können und bei der Annäherung der Hand unterschiedlich schnell ansteigen.

Dieses hat einen weiteren Effekt zur Folge: Unser Gehirn macht aus zwei Tönen einen Ton welcher sich aus dem Mittelwert der beiden unterschiedlichen Töne bildet. Dieses funktioniert aber nur solange die Frequenzen der beiden Töne nicht allzusehr auseinander liegen. Ist der Frequenzunterschied zu groß, interpretiert unser Gehirn das Hören von zwei verschiedenen Frequenzen – wir hören deutlich zwei Töne.

Diese Frequenzdifferenz kann also mittels der beiden Sensitivity-Reglern beeinflusst werden. Zusammen mit dem eingestellten Grundton ergeben sich verschiedene Überlagerungen welche dem Theremin einen Klang verleihen der einzigartig ist – schaurig, schrill oder sanft. Chorusartig oder Sinusförmig. Einen kurzen Überblick über das Mögliche können Sie in unserem kurzen Video-Beispiel hören. Die Aufnahme hierzu erfolgte zweikanalig über die Soundkarte des Computers und sollte wenn möglich (auch) über Kopfhörer gehört werden (Hierbei wird der akustische Schwebungseffekt geringer und durch einen Gehirngesteuerten Effekt ersetzt).

Sie werden bemerken das der Klang des Theremins sich verändert in Abhängigkeit vom verwendeten Lautsprechersystem, der Lautsprecheraufstellung, der Theremineinstellungen und auch der Position des Hörers wenn Sie keine Kopfhörer verwenden.

Im übrigen können Sie die Ausgänge auch auf den Stereo-Inline-Eingang Ihres PC's legen. Hierbei können Sie dann noch die Effekte nutzen welche Ihre Audiosoftware zur Verfügung stellt.

## Verstärkeranschluß

Das Theremin ist zum Anschluss an zwei getrennte Verstärker vorgesehen. Der Ausgangspegel in einer Höhe von bis zu  $2,0 V_{SS}$  gewährleistet ein gutes Nutzsignal/Störsignal-Verhältnis.

Die Verstärkereigenschaften beeinflussen den Klang des Instrumentes, wie es auch bei anderen Instrumenten der Fall ist. Grundsätzlich ist aber jeder Audio-Verstärker mit einem max. Eingangsspegel von ca.  $2,0 V_{SS}$  geeignet. Diese Eigenschaft ist bei praktisch allen Verstärkern für Musikanwendungen gegeben. Um die volle Bandbreite des Theremins wiedergeben zu können, sollten die angeschalteten Verstärker auch tiefe Töne im unteren Frequenzspektrum ( $\leq 100$  Hz) gut wiedergeben können.



Die meisten Verstärker sind Erdpotentialgekoppelt. D.h. das die Masse der Eingangs-/ Ausgangsbuchse auf dem Erdpotential der Spannungsversorgung liegt. Es werden aber auch Verstärker angeboten bei welchen hier eine Potentialtrennung vorliegt. Von der Benutzung dieser Verstärker wird abgeraten.

Der Anschluss an die Verstärker geschieht über zwei sogenannte Gitarrenkabel. Diese Kabel besitzen an beiden Enden je einen Klinkenstecker 6,3 mm (mono).

Falls Ihr Verstärker über eine andere Audioeingangsbuchse verfügt, verwenden Sie ein dementsprechend passendes Kabel oder aber auch einen passenden Adapter (z.B. 6,3 mm Klinkenbuchse auf 3,5 mm Klinkenstecker).

## Geräteeigenschaften

Das Theremin wird durch die Annäherung und Entfernung der Hand des Spielers gespielt. Hierbei gilt: Je weiter die Hand von der Antenne entfernt wird, um so tiefer wird der Ton.

### TIP

Ein Anschluß an die Audiokarte Ihres Computers ist ebenfalls möglich. Verbinden Sie hierbei das Theremin und den Audioeingang des Computers zweckmäßigerweise über ein Gitarrenkabel mit Hilfe eines entsprechenden Adapters.

Bei der Entwicklung des Theremins wurde darauf geachtet den klassischen Spielbereich abzudecken, so das mit dem Hypnos-Modell ein Frequenzspektrum von ca. 100 – 2 800 Hz (entsprechend ca. 4-5 Oktaven) gespielt werden kann. Die obere Frequenz ist ein fester Wert der nicht überschritten werden kann und wird je nach Einstellung nicht erst durch Berührung der Antenne erreicht, sondern bereits ca. 1 cm vor der Antenne. Im Bereich 0 – 1 cm verändert sich die Tonhöhe dann nicht mehr. Dies ermöglicht ein besseres Spiel auch im obersten Frequenzbereich.

Durch ein leichtes Bewegen eines Fingers kann bei konstant gehaltenem Grundton ein sauberer Pitch-Shifting-Effekt erzielt werden. Entsprechendes gilt für die Bereiche welche durch den Transposition-Schalter eingestellt werden.

Die Lautstärke des Theremins wird durch die Annäherung und Entfernung der Hand des Spielers von der gebogenen Volume-Antenne geregelt. Hierbei gilt: Je weiter die Hand von der Antenne entfernt wird, umso lauter wird der Ton.

Die Kennlinie der Lautstärkenabsenkung ist exponentiell. D.h. im Abstand von ca. 30 cm - 10 cm beträgt die Lautstärke 100 % - ca. 50 %. Im Abstand von ca. 10 - 5 cm wird die Lautstärke von ca. 50 % auf ca. 1-0 % herunter geregelt.

Befindet sich die Hand im Bereich von ca. 5 - 0 cm über der Antenne ist die Lautstärke auf Minimum geregelt. Diese Art der Steuerung ermöglicht eine weiche sanfte Lautstärkeregelung im oberen Bereich und im unteren Bereich ein schnelles, aber dennoch gleitendes, Ein-und Ausblenden der Tones. Eine direkte Berührung der Volume-Antenne verändert die Lautstärke nicht mehr.

## Pitch-Regler

Das Theremin verfügt über je einen Pitch-Regler und einen Sensitivity-Regler für den linken und den rechten Kanal auf der Frontseite des Gerätes und zwei Pitch-Einstellregler auf der Rückseite des Gerätes. Beide Pitch-Regler (die vorderen und die hinteren) haben dieselbe Funktion, wobei der Regler auf der Frontseite des Gerätes eine Feineinstellung ermöglicht.

Der Pitch-Regler verändert die Tonhöhe des Grundtones - der Sensitivity-Regler die Empfindlichkeit der Pitch-Antenne.

Für den normalen Gebrauch des Instrumentes sollte die Einstellung dermaßen sein, dass bei freier Antenne ein Ton von möglichst tiefer Frequenz auf beiden Kanälen zu hören ist.

Mit dem Pitch-Einstellregler ist auch eine Einstellung möglich, dass bei freier Antenne ein Ton beliebiger Tonhöhe zu hören ist. Dadurch verändert sich die Bandbreite des zu spielenden Tonumfanges. Eine Pitch-Einstellung von unter ca. 50 Hz sollte vermieden werden, da es zu einem 'Abreißen' des Ausgangssignals kommen kann. Das Theremin wird dann durch die Annäherung der Hand 'neu gestartet'.

## Sensitivity-Regler

Die beiden Sensitivity-Regler steuern die Verstärkung des Pitch-Antennensignals. Ist die Verstärkung hoch eingestellt, verändert sich die Tonhöhe bereits bei einem größeren Abstand der Hand zur Antenne. Daher kann es je nach Verstärkung zu einem leichten "Flattern" des Tones im unteren Frequenzbereich kommen. Dieser Effekt ist abhängig vom eingestellten Grundton. Je tiefer der Grundton, je größer der Effekt.

## Distance-Regler

Das Theremin verfügt über einen Distance-Regler auf der Frontseite des Gerätes und einen Distance-Einstellregler auf der Rückseite (Nr. 4) des Gerätes. Beide Distance-Regler haben dieselbe Funktion, wobei der Regler auf der Frontseite des Gerätes eine Feineinstellung ermöglicht.

Stellen Sie mit Hilfe des vorderen Distance-Reglers die Lautstärke so ein, dass bei freier Antenne die Lautstärke 100 % beträgt und die Annäherung der Hand möglichst früh eine Lautstärkeabsenkung bewirkt.

Mit dem Distance-Regler lässt sich die Reichweite beeinflussen mit der die Lautstärke bei Handannäherung abgesenkt wird.

Verstellen Sie ihn probeweise solange bis Sie eine gute und saubere Lautstärkeabsenkung erreichen.

Die Einstellung des Distance-Reglers gilt gleichermaßen für beide Kanäle.

## Balance-Regler

Das Theremin verfügt über eine immer gleiche Ausgangslautstärke. Diese ist immer gleich hoch – unabhängig von der gespielten Tonhöhe. Der Balance-Regler ist vergleichbar mit dem Balance-Regler einer Stereoanlage mit dem der eine Kanal leiser gemacht werden kann und gleichzeitig der andere im gleichen Maße lauter wird.

## Einschalten des Theremins

**TIP** Schalten Sie daher das Theremin bereits ca. 10 Minuten vor Spielbeginn ein um es auf Betriebstemperatur zu bringen. Das Gehäuse des Theremins erwärmt sich praktisch nur unwesentlich. Gleiches gilt wenn Sie zum Beispiel einen Aufstellplatz im Bereich direkter Sonneneinstrahlung wählen oder mit dem Theremin von einem kalten in ein geheiztes Zimmer wechseln.

Eingeschaltet wird das Theremin über den linken Kippschalter. Ist das Theremin eingeschaltet leuchtet die weiße Kontroll-LED „On“.

Bei Antennengesteuerten Thereminen wird die physikalische Eigenschaft genutzt, eine Kapazitätsänderung zwischen der Antenne und der Hand des Spielers zu erfassen und elektronisch auszuwerten. Da diese Änderungen in der Praxis sehr klein sind, können verschiedene Faktoren das Ergebnis der elektronischen Auswertung beeinflussen. Dazu gehört insbesondere die Erwärmung der elektronischen Komponenten des Theremins. Das Theremin-Modell Hypnos ist weitgehend temperaturstabil, d.h. daß sich die Frequenz nur in einem sehr kleinem Umfang ändern kann.

## Spannungsversorgung

Das Theremin benötigt zur Spannungsversorgung den Anschluss eines Steckernetzteiles (12V=). Benutzen Sie nach Möglichkeit nur das mitgelieferte Netzteil. Schalten Sie dazu das Theremin aus und verbinden Sie das Steckernetzteil über den Hohlbuchsenstecker mit der Buchse auf der Rückseite des Gerätes.

Das Gerät besitzt einen internen Verpolungsschutz. Wenn das Steckernetzteil über eine Polaritätumschaltung verfügt, ist diese beliebig einstellbar. Dadurch wird das Theremin vor unbeabsichtigten Beschädigungen durch einen versehentlichen falschen Anschluss geschützt.

Sollte sich an dem Netzteil ein Schalter zur Einstellung der Ausgangsspannung befinden, stellen Sie diesen auf die Position mit der Bezeichnung 12V.

Ein unabsichtliches Verstellen dieses Schalters kann evtl. zu einer Fehlfunktion des Theremins führen – beschädigt dieses aber nicht. Bringen Sie den Schalter in einem solchen Fall einfach in die richtige Position.

## Pitch-Antenne

Die effektive Länge der Pitch-Antenne beträgt ca. 50 cm. Der Durchmesser beträgt 6 mm.

**TIP** Die Antennen bestehen aus poliertem Messing. Messing hat die Eigenschaft an der Luft anzulaufen, d.h. es bildet sich eine dunkle Oxidschicht. Sie können diese Oxidschicht mit Stahlwolle entfernen, oder auch mit handelsüblichen Haushaltsreiniger

**!!!** Achten Sie bitte darauf das sich immer die Kugel auf der Antenne befindet. Diese hat keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften des Theremins, dient aber neben der optischen Aufwertung auch Ihrem Schutz. Beim Spielen befindet sich das Antennenende ungefähr in Augenhöhe !

Der Antennenanschluss am Gehäuse des Theremins besteht aus einer 6 mm-Buchse. Die Antenne kann hier zum Transport heraus gezogen werden. Die Antenne muss sich leicht in die Buchse einführen lassen. Stoßen Sie beim Einschieben der Antenne auf größeren Widerstand, verändern Sie den Einschubwinkel leicht. Wenden Sie keine Gewalt an, sonst kann es zu einem Verbiegen der Buchsenkontakte kommen ! Ein leichtes Drehen der Antenne während des Einsteckens erleichtert den Einsteckvorgang. Schieben Sie die Antenne bis zum Beginn der schwarzen Markierung in die Buchse.

Die Verwendung einer 6 mm Buchse bietet Ihnen die Möglichkeit bei Bedarf mit eigenen Antennenformen zu experimentieren. Die Form der Antenne hat Einfluss auf die Sensitivität der Pitch-Steuerung.

## Volume-Antenne

Die Volume-Antenne besteht aus einem speziell gebogenen Messingrohr. Stecken Sie die Antenne bis zur schwarzen Markierung in die dafür vorgesehen Buchsen im linken Seitenteil des Theremins. Die Einstecktiefe beträgt ca. 3 cm. Es ist ein Anschlag vorhanden. Schieben Sie die beiden Antennenenden gleichmäßig in die beiden Buchsen – evtl. auch hier mit einem gleichzeitigem leichten Drehen. Wenden Sie keine Gewalt an!

## Aufstellung des Theremins

Die Funktionsweise eines jeden Theremins begründet sich in einer elektronischen Messung und Auswertung der Kapazität zwischen Antenne und der Hand des Spielers. Aber nicht nur die Hand des Spielers beeinflusst die Tonhöhe des Theremins, auch sämtliche elektrisch leitenden Materialien in der Umgebung der Antenne haben Einfluss auf die Tonhöhe. Suchen Sie sich daher einen Aufstellungsort wo möglichst wenig störende Einflüsse in einer Entfernung von min. 1 Meter rund um die Antenne vorliegen.

Besonders folgende Gegebenheiten können zu einer Anhebung der Tonhöhe führen:

- Stahlbetonwände
- Armierungsgitter in Betonfußböden
- Elektrische Geräte aller Art besonders wenn diese geerdet sind
- Die Zuleitungen zu geerdeten elektrischen Geräten
- Elektromagnetische Strahlungsquellen im Hochfrequenzbereich (z.B. Mikrowelle, Fernseher, Radio, Netzteile vom Computer, Handys, usw.)

- Elektromagnetische Strahlungsquellen im Niederfrequenzbereich (z.B. Lautsprecherboxen, Elektromotoren, usw.)

In den meisten Fällen kann bei konstanten Störungsquellen die Auswirkung der Quelle kompensiert werden, da das Theremin die Möglichkeit einer Nachkalibrierung bietet. Diese Möglichkeit funktioniert aber nur bei Störungsquellen welche sich in ihrer Intensität nicht verändern (z.B. bei Stahlbetonwänden). Das Theremin wird durch die o.g. Störungsquellen evtl. in der Funktion beeinflusst, aber nicht beschädigt.

Sie können das Theremin wahlweise als Tischgerät aufstellen oder aber ein passendes Stativ verwenden. Zur Befestigung auf einem Stativ befindet sich auf der Unterseite des Theremins eine Gewindebuchse mit einem 3/8"-Innengewinde wie es bei Audio-Stativen verwendet wird. Die Tiefe des eingeschraubten Gewindes ist praktisch beliebig –sollte aber ca. 2 cm nicht überschreiten.

## Rückseitige Einstellregler

!!! Verstellen Sie die Einstellregler nur wenn es unbedingt notwendig ist !

Das Theremin wird kalibriert ausgeliefert. Trotzdem kann es u.U. sein dass das Gerät vor Ort auf Grund der Aufstellungsbedingungen nachkalibriert werden muss. Die Kalibrierung des Theremins ist nicht schwierig. Benötigt wird lediglich ein kleiner Schraubendreher zum Verstellen der Einstellregler auf der Rückseite des

Gerätes.

Auf der Rückseite des Theremins befinden sich sechs Einstellregler.

Von links nach rechts (so wie auf dem unteren Foto) haben diese Einstellregler folgende Funktionen:



- 1 : Antenne Pitch
- 2 : Pitch-Arbeitspunkt (rechts)
- 3 : Pitch-Arbeitspunkt (links)
- 4 : Null-Abgleich
- 5 : Volume-Arbeitspunkt
- 6 : Antenne Volume

## Kalibrierung

Der Einstellregler 2+3 haben die gleiche Funktion wie die beiden Pitch-Regler auf der Vorderseite des Theremins. Wenn der Regelbereich des „Pitch“-Reglers nicht mehr ausreicht um eine gewünschte Einstellung vor zu nehmen, benutzen Sie hierfür den Einstellregler 2 oder 3 auf der Rückseite des Theremins. Stellen Sie vor dem Verstellen des Einstellreglers den Regler auf der Vorderseite auf die Mittelstellung. Nun können Sie mit dem Einstellregler 2 eine Grobeinstellung vornehmen und dann die Einstellung mit den vorderen Reglern „Pitch“ fein nachjustieren.

Genauso verfahren Sie im Bedarfsfalle mit dem Einstellregler 5 wenn der Regelbereich des „Distance“-Reglers auf der Frontseite des Gerätes nicht mehr ausreicht.



**TIP** Merken Sie sich bei einem Verstellvorgang auf jeden Fall die Anzahl und die Richtung der verstellten Umdrehungen um evtl. die Grundeinstellung ungefähr wieder herstellen zu können !

Die Einstellregler 1 und 6 dienen der Antennenanpassung und sollten nicht verstellt werden! Mit dem Einstellregler 4 können Sie die minimale Lautstärke bei belegter Volume-Antenne einstellen. Im Regelfall stellen Sie damit die Lautstärke bei belegter Volume-Antenne auf ein Minimum ein.

Alle Einstellregler haben einen Einstellbereich von 25 Umdrehungen und können mit einem kleinen Schraubendreher verstellt werden. Die Einstellregler besitzen auf beiden Seiten keinen Anschlag – können aber nicht „überdreht“ werden.

## Pflege und Reinigung

Benutzen Sie zum Reinigen des Gehäuses lediglich ein trockenes Tuch oder Staubpinsel. Benutzen Sie keine feuchten Pflegemittel !

Die Antennen bestehen aus poliertem Messing. Dieses Material hat zwar einen edlen goldenen Glanz, läuft aber an der Luft besonders in Verbindung mit Fett dunkel an. Dieser Effekt lässt sich leider nicht vermeiden. Sollten Sie die Antennen reinigen wollen, so können Sie diese aus den Buchsen herausziehen, die Kugel abziehen und zur Reinigung gängige Haushaltsreiniger (Stahlfix, Chrompolitur, Scheuerseife, u.ä.) oder auch Stahlwolle verwenden.

Vor dem Wiedereinstecken der Antennen sollten diese gut getrocknet sein (auch innen – Rohr !).

## Technische Eigenschaften

<b>Gehäuseabmessungen:</b>	ca. 430 x 160 x 100 mm (ohne Antenne)
<b>Antennenanschluss:</b>	Buchse 6 mm (Pitch), 2 x Buchse 6 mm (Volume)
<b>Antennenlänge:</b>	50 cm (Pitch), 30 x 15 cm (Volume)
<b>Gewicht:</b>	ca. 1600 g
<b>Stromaufnahme:</b>	ca. 100 mA
<b>Frequenzbereich:</b>	ca. 50/100 Hz – ca. 2800 Hz (~ 4-5 Oktaven)
<b>Ausgang:</b>	2x Audio –Klinkenbuchse 6,3 mm (Mono)
<b>Ausgangssignal:</b>	ca. 1,0 V <sub>SS</sub> über den gesamten Frequenzbereich konstant (Sinus / überlagerter Sinus)

## Warnhinweise

**Der Anschluss von externen Geräten (Verstärker usw.) geschieht auf eigene Gefahr und Haftung.**

**Beim Betrieb eines Theremins entsteht eine HF-Strahlung. Träger von Herzschrittmachern sollten aus Sicherheitsgründen auf die Benutzung eines Theremins verzichten !**